

“Raubtier- und Exotenasy e.V.”  
Leinmühlstraße 2 91522 Ansbach - Wallersdorf

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG

10.02.2021

## 10-Jähriger läuft 305 km für das Raubkatzenasy

*Ansbach – Jakob Sand lief die vergangenen Wochen fleißig für das Raubtier- und Exotenasy e.V. und sammelte dabei Spenden in Höhe von 800 €.*

Zwischen den Jahren erreichte uns die Anfrage von Jakob Sand, einem 10-jährigen Jungen aus dem Ansbacher Landkreis: Er würde gerne seine sportliche Aktivität mit einem Spendenlauf für das Raubtier- und Exotenasy e. V. verbinden. Wir waren sofort begeistert von dieser Idee.

Durch die vielen Beschränkungen rund um Corona kann Jakob leider keiner seiner Sportarten zusammen mit seinen Freunden im Verein nachgehen. Der junge Athlet ist in zahlreichen Vereinen aktiv u. a bei der Leichtathletik Tus Feuchtwangen, fährt Mountainbike bei den Aquathleten aus Herrieden, klettert beim DAV Bechhofen und spielt Fußball beim SV Arberg. Ganz alleine trainieren ohne Mannschaft, ohne Wettkampf, da fehlt einem natürlich auf Dauer die Motivation.

Deswegen läuft Jakob schon seit dem ersten Lock Down im März mit Hilfe von [lauf-weiter.de](http://lauf-weiter.de). Hier kann man seine Zeiten eintragen und sich mit anderen Läufern vergleichen. Auf die Idee aus der Lockdown-Challenge von [lauf-weiter.de](http://lauf-weiter.de) einen Spendenlauf für das Raubkatzenasy zu machen kam er, weil er letztes Jahr bei einem Spendenlauf für Wambote (Afrika) mitgelaufen war. Aber wieso nicht für etwas spenden, was ein bisschen näher an der Heimat ist? So hat sich Jakob seinen eigenen Spendenlauf organisiert.

Jakob lief schon seit 17.12.2020 für die Lockdown-Challenge und seit Anfang des Jahres nun auch mit der Motivation mit jedem Kilometer ein bisschen Geld für die Tiere im Wallersdorfer Raubkatzenasy zu „erlaufen“. Dabei unterstützte ihn oft der Familienhund oder der große Bruder und selbstverständlich (gedanklich) immer die ganze Familie.

Bis Ende Januar kam Jakob so auf **305,46 km** und wurde damit nicht nur erster bei der „Lockdown-Challenge“ in seiner Altersklasse, sondern konnte 800 € Spenden für den Verein sammeln. Das Geld wurde von seiner Familie, aber auch von Vereinsmitgliedern gespendet. Als Dankeschön bekam Jakob von uns einen exklusiven Hoodie mit Vereinslogo und einen unseren begehrten Kalender.

Wir als Verein sind einfach wahnsinnig dankbar und stolz einen so tollen jungen Fan zu haben. Er hat es selbst gerade nicht einfach ohne seine Vereine und denkt dabei trotzdem daran, dass es anderen aktuell auch nicht leichtfällt. Außerdem sind 305 km eine klasse Leistung finden wir!

Kontakt: [presseteam@raubkatzenasy.org](mailto:presseteam@raubkatzenasy.org) [vorstand@raubkatzenasy.org](mailto:vorstand@raubkatzenasy.org)  
###

Wer sich selbst ein Bild über die Arbeit des Raubtier- und Exotenasy e. V.s machen möchte, findet weitere Informationen auf der Homepage: [www.raubkatzenasy.org](http://www.raubkatzenasy.org) Der Tag der offenen Tür und Führungen sind ausgesetzt bis die Coronabeschränkungen eine Öffnung wieder zulassen. Auf Ihre Spenden sind wir trotzdem weiterhin angewiesen, denn unsere Tiere können wir nicht in Kurzarbeit schicken!

Gemeinnütziger Verein - dient der Erhaltung und dem Schutz von in Not geratenen Raubtieren, Primaten und exotischen Tieren aller Art. Eingetragen beim Amtsgericht Ansbach unter der Registernummer 200117

1. Vorsitzender Hannes Hüttinger  
2. Vorsitzender Jörg Endres

**Spendenkonto** bei der Sparkasse Ansbach  
**IBAN:** DE0676550000008188443 **BIC:** BYLADEM1ANS

Seite 1 von 1